

Es war mal wieder einer dieser besonderen Sonntage. Der Trainer hatte am Vortag dummerweise das eine- oder andere Gläschen Ballerheinz zu viel geleert und lag entsprechend komatisiert noch in der Falle, als ein Anruf einging. Die zärtliche Stimme von Uwe erklang: „**TRAINER, ICH KANN HEUTE NICHT**“

Ich war sofort wach. Falls übrigens jemand am Morgen schlecht aufstehen kann, empfehle ich die Stimme von Uwe als Wecker Ton einzustellen. Hilft garantiert.

Danach erstmal Whats App studieren. Super Nachricht vom anderen Keeper: Verlegen, verdreht, krumm, kaputt, geht nicht...

Torhüter fallen also aus. Kein Problem. Oese geht in die Kiste. Und eins gleich vorweg. Der hat das Super gemacht. Ganz ruhig, souverän und sachlich – zu Null sagt alles.

Nachdem also alles geklärt war und noch schnell die letzten Reservisten mobilisiert wurden (Danke Hansi) konnte es also losgehen. Anpfiff. Wir waren sofort hellwach. Gute Ordnung im Spiel, alle wirkten hochmotiviert und der Gegner erschien sofort chancenlos. Dies hielt aber nur gefühlte 5 Minuten an.

Dann das Signal vom Fußballgott (von wem sonst? Von mir nicht). Ab sofort müssen alle wild durcheinander rennen. Hans Nieden plötzlich im Sturm, Gerri links hinten, Killer weit zurück, Manni als 4. Manndecker, Jimmy und Siggie in den Weiten des Universums...

Der Trainer wie betäubt und kann nicht eingreifen, ob des Chaos was er erblicken muss. Oder lag es doch am Ballerheinz...? Egal, erstmal hinsetzen und die Gedanken ordnen. Dann die Eingebung. Einfach mal zwei, drei Spieler an ihre Aufgabe erinnert und plötzlich ging's wieder. Und sofort Chancen. Erst Manni aus der Distanz. Dann will Killer das Ding machen, doch er wird rüde gestoppt. Folgerichtig Elfmeter für uns. Na ja, der Gefoulte soll nicht selber schießen, ist natürlich wissenschaftlich nicht erwiesen... der Rest ist Geschichte.

Also bleibt es beim 0:0 und die Seiten werden gewechselt. Im zweiten Durchgang wirkt Ohe etwas feldüberlegen, aber unsere Abwehr steht gut und lässt keine großen Chancen zu. Dafür haben wir jetzt zweimal die Möglichkeit zum Siegtreffer. Killer köpft aus 5m – zu unplatziert. Manni aus der Drehung, 2,25 m vor dem Tor – daneben. Die Dinger sollte man natürlich machen, wenn man gewinnen will. Machen wir aber nicht und deshalb endet das Spiel 0:0.

Fazit: Gerechte Punkteteilung, auch wenn wir die etwas besseren Möglichkeiten hatten. Und Oma hat sein Privatduell gegen die 7 gewonnen. Super Sense, Tumulte, Rudelbildung – das wollen die Fans sehen...

... übrigens Fans: Wieder eine Super Unterstützung. Der VHD- Grand nahezu ausverkauft. Vielen Dank. Und nach dem Spiel hat die Mannschaft, gemeinsam mit den Fans, ebenfalls sehr gut performed. 4 Kisten Bier nach 1 Std. 30 Min – alle Achtung! Und Gerri war glücklich, weil die Mannschaftskasse dafür nicht gebraucht wurde.

P.S. Ich konnte am Abend kaum einschlafen, weil mich die Eindrücke noch so fest im Griff hatten. Montagmorgen aufstehen war schwer. Schade, dass Uwe nicht angerufen hat...

Die taktische Aufstellung zwischen Minute 2 und Minute 21:

Oese

Herbert (Ibo 600) Oma, Schädel

 Manni

 Jimmy, Sigg L

 Killer Gerri, Cihan

 Hans Nieden

Ergänzer:

Juxen (Danke, gut gebissen)
Hansi (Danke, sehr spontan)
Sigg (Danke, sehr geduldig)
Martin (Danke, sofort voll da)

Mfg MvT